

# Vorwort

Die Entstehung dieses Bandes hat ihren Ursprung in einer Tagung, die im Juli 2017 unter dem Titel „Autofiktionen in der antiken Literatur“ an der Katholischen Universität in Eichstätt stattfand und sich zum Ziel gesetzt hatte, Konzepte von Autofiktionalität an antiken Texten zu erproben; der experimentelle Charakter des Vorhabens spiegelt sich auch jetzt noch im Titel des vorgelegten Bandes, der Vorträge der Tagung und für die Sammlung verfasste Beiträge vereinigt. Wir möchten all denen danken, die dazu beigetragen haben, dass er nun erscheinen kann: Gernot Michael Müller (Bonn), der die Tagung mitveranstaltet hat, der Fritz Thyssen Stiftung, die die Tagung finanziert hat, der Forschungsförderung ProFor der KU, die weitere Mittel zur Unterstützung bereitgestellt hat, den Herausgeberinnen und Herausgebern der *Philologus Supplemente*, den anonymen Gutachterinnen und Gutachtern, die wertvolle Hinweise gegeben haben, Karolin Daferner und Anna-Lena Held (Eichstätt) für die Hilfe bei der Redaktion der Manuskripte sowie Torben Behm vom Verlag De Gruyter.

Eichstätt/Schleswig, im November 2020

Gregor Bitto  
Bardo Maria Gauly

